

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 86104617.5

51 Int. Cl.⁴: A 47 G 1/06

22 Anmeldetag: 04.04.86

30 Priorität: 06.04.85 DE 8510253 U
06.04.85 DE 8510254 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
15.10.86 Patentblatt 86/42

84 Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB

71 Anmelder: Altensell, Siegfried
Herbener Strasse 6
D-4715 Ascheberg(DE)

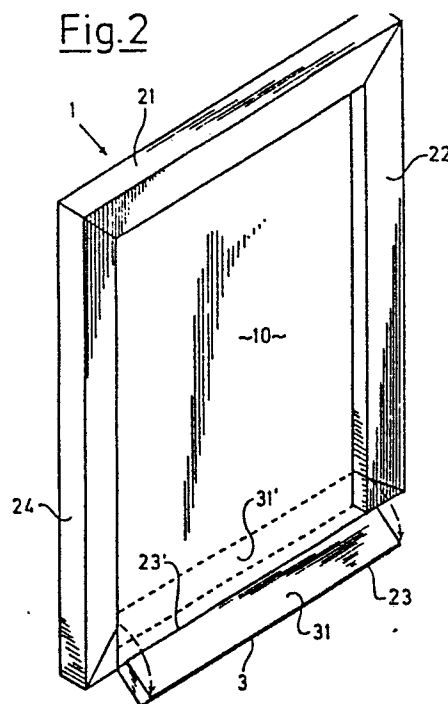
72 Erfinder: Altensell, Siegfried
Herbener Strasse 6
D-4715 Ascheberg(DE)

74 Vertreter: Patentanwälte Schulze Horn und Hoffmeister
Goldstrasse 36
D-4400 Münster(DE)

54 Bilderrahmen mit einer Informationstafel.

57 Bilderrahmen mit einer Informationstafel, welche Informationen für einen Bildbetrachter zu dem vom Rahmen eingefassten Bild trägt, bei welchem die Informationstafel (3, 30) einen Teil des Rahmens (1) bildet und die Teile (22, 23, 24, 12; 3, 30, 11) des Rahmens (1) derart verschwenkbar oder verschiebbar miteinander verbunden sind, daß in verschwenktem oder verschobenem Zustand eine im Rahmen (1) verdeckt angeordnete Fläche (31, 31') der Informationstafel (3, 30) sichtbar zum Bildbetrachter hin gerichtet ist.

Fig.2



1

5

10 Bilderrahmen mit einer Informationstafel

Die Erfindung betrifft einen Bilderrahmen mit einer Informationstafel, welche Informationen für einen Bildbetrachter zu dem vom Rahmen eingefassten Bild trägt.

15

Bilderrahmen der genannten Art sind bekannt. Bei derartigen Rahmen ist zumeist eine kleine Tafel, die Informationen zu dem eingerahmten Bild enthält, am Rahmen angeordnet oder bildet einen Teil des Rahmens. Die Informationstafel muß auf Kosten des Informationsgehaltes so klein gehalten sein, daß sie sich nicht störend auf den Gesamteindruck des gerahmten Bildes auswirkt.

Ein anderer Bilderrahmen der genannten Art ist durch die DE-OS 25 32 014 bekannt. Bei diesem bekannten Bilderrahmen sind Einstecköffnungen im Rahmen vorgesehen, in die ein T-förmiges Beschriftungsschild mit seinem Hauptschenkel eingeschoben wird. Im eingeschobenen Zustand liegt dabei der Querschenkel des Beschriftungsschildes an der Rahmenaußenseite an. Hierdurch wird zwar eine Auswechslung des Beschriftungsschildes erleichtert, jedoch tritt auch dieses Schild für einen Bildbetrachter ständig störend in Erscheinung. Weiterhin ist der bekannte Rahmen auch relativ aufwendig gestaltet.

35

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Bilderrahmen der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem

1 Die Fläche der Informationstafel wesentlich größer sein kann, ohne daß der Gesamteindruck des Rahmens und des Bildes gestört wird, und der zugleich einfach und funktionssicher aufgebaut ist.

5

Die Lösung dieser Aufgabe gelingt erfindungsgemäß durch einen Bilderrahmen der eingangs genannten Art, bei welchem die die Informationstafel einen Teil des Rahmens bildet und daß die Teile des Rahmens derart verschwenk-
10 bar oder verschiebbar miteinander verbunden sind, daß in verschwenktem oder verschobenem Zustand eine im Rahmen verdeckt angeordnete Fläche der Informationstafel sichtbar zum Bildbetrachter hin gerichtet ist.

15 Ein derartiger Rahmen bietet im Grundzustand einem Betrachter einen völlig ungestörten Gesamteindruck von Bild und Rahmen. Den Eindruck störende Informationstafeln treten nicht in Erscheinung. Besteht bei dem Betrachter der Wunsch nach über den visuellen Eindruck
20 hinaus gehenden Informationen über das Bild, kann die Informationstafel durch den Betrachter in einfacher Weise aus einem verdeckten Zustand in einen sichtbaren, z. B. schriftliche Informationen darbietenden Zustand gebracht werden. In umgekehrter Weise kann der Betrach-
25 ter die Informationstafel nach Befriedigung seines Informationswunsches wieder in den verdeckten Zustand bringen und so den ungestörten Gesamteindruck von Bild und Rahmen wieder herstellen.

30 Gemäß zweier einfach gestalteter Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Bilderrahmens kann die Informationstafel eine der Rahmenleisten oder ein Teil einer Rahmenleiste sein, die bzw. der an einer ihrer bzw. seiner Kanten am Rahmen angelenkt ist. Der Leistenteil kann
35 dabei sowohl ein Ausschnitt der Leiste als auch der obere bzw. äußere Teil einer längsgeteilten Leiste sein. Durch Verschwenken der betreffenden Leiste oder des

1 Leistenteils um etwa $90 - 180^{\circ}$ wird die zuvor verdeckte Informationsfläche sichtbar. Diese Fläche kann sowohl die Innenseite der verschwenkten Leiste als auch die durch die Leiste in deren Grundstellung abgedeckte Fläche des Rahmens sein, soweit sie dem Betrachter zugewandt ist. Natürlich können auch beide Flächen als Informationsflächen genutzt werden. Zur Erleichterung der Beschriftung der Informationsfläche kann die Informationstafel auch abnehmbar ausgeführt sein.

10

In einer anderen Ausführung der Erfindung ist vorgesehen, daß die Informationstafel als separates Teil auf einer der Rahmenleisten des Rahmens angeordnet und außen- oder rückseitig an diesem verschwenkbar angelenkt ist. Hierdurch lassen sich auch bereits vorhandene Rahmen ohne großen Aufwand mit einer wahlweise verdeckten oder sichtbaren Informationsfläche ausstatten. Dabei kann die Tafel sowohl auf der Frontfläche einer Rahmenleiste als auch auf deren Außen- oder Seitenfläche angebracht sein. Zweckmäßig ist dabei die Tafel so ausgestattet, daß sie sich bei verdeckter Informationsfläche harmonisch in den Rahmen einpaßt.

Eine weitere Ausführungsform des Rahmens besteht darin, daß die Informationstafel als verschiebbarer Rahmenteil in einer zur Rahmenaußenseite hin offenen Nut angeordnet ist. Hierbei ragt die Informationsfläche der Informationstafel im ausgezogenen Zustand über den Rahmen seitlich, nach oben oder nach unten hinaus, wodurch sein Schriftbild sichtbar wird. Ein vollständiges Herausziehen der Tafel wird zweckmäßig durch eine geeignete Sperre verhindert. Zwecks Erzielung einer möglichst großen Informationsfläche der Tafel kann die Nut den Hohlraum eines kastenförmigen Behälters bilden, welcher auf der Rückseite des Rahmens angeordnet ist. Somit kann die Informationsfläche annähernd die Maße des Rahmens selbst annehmen. Außerdem wird hierdurch eine einfache Nach-

- 1 rüstmöglichkeit gegeben, da der Behälter als Zusatzteil
auf der Rückseite eines vorhandenen Rahmens angebracht
werden kann.
- 5 Eine letzte Ausführung der Erfindung schließlich ist
dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen aus einem vorderen
Rahmenteil und einem randseitig an diesem Rahmenteil
angelenkten Rückwandteil besteht und daß der Rückwand-
teil die Informationstafel darstellt oder wenigstens
10 eine solche auf seiner zum vorderen Rahmenteil gerichteten
Flachseite zumindest randseitig haltend trägt. Durch
diese Zweiteilung des Rahmens in einen vorderen Teil und
einen Rückwandteil, die gelenkig miteinander verbunden
sind, vorzugsweise über Scharniere an einer ihrer verti-
15 kalen Seiten, kann der Rahmen nach Art eines Buches
aufgeklappt werden. Dabei wird der vordere Rahmenteil
mit dem eingerahmten Bild um etwa $90 - 180^\circ$ verschwenkt,
während der Rückwandteil seine Lage beibehält. Hierdurch
wird die auf der vorderen Flachseite des Rückwandteils
20 befindliche oder auf dieser gehaltene Informationsfläche
sichtbar und damit für den Betrachter nutzbar.

In weiterer Ausgestaltung der letztgenannten Ausführung
des Rahmens ist vorgesehen, daß vorderer Rahmenteil und
25 Rückwandteil zwischen sich einen Hohlraum einschließen,
in welchen wenigstens eine Informationstafel eingelegt
ist. Diese Gestaltung bietet den Vorteil, daß die Informationstafel
aus dem geöffneten Rahmen entnehmbar ist,
so daß dem Betrachter nach Zurückschwenken des Rahmen-
30 vorderteils mit dem Bild gleichzeitig eine Bildbetrachtung
und eine ausführliche Information über das Bild
ermöglicht werden. Anstelle einer einzelnen Tafel können
auch mehrere Tafel gleichen oder auch fortlaufend geordneten
Inhalts im Rahmen angeordnet sein. Auch besteht
35 die Möglichkeit, mehrere Tafeln mit der gleichen Information
in unterschiedlichen Sprachen zu versehen.

- 1 Als Alternative zu den entnehmbaren Tafeln ist vorgese-
hen, daß der Rahmen wenigstens eine an dem Rückwandteil
und/oder dem vorderen Rahmenteil angeordnete Heftleiste
aufweist, an der wenigstens eine Informationstafel ver-
5 schwenkbar gehalten ist. Hierdurch bleibt die Möglich-
keit der Vorhaltung umfangreicher Informationen gegeben,
es wird jedoch eine unbefugte Mitnahme von Informations-
tafeln durch Betrachter verhindert.
- 10 Für alle Ausführungen und Ausgestaltungen des Rahmens
ist es im Sinne einer hohen Benutzerfreundlichkeit
zweckmäßig, daß die gegeneinander verschwenk- und/oder
verschiebbaren Teile des Rahmens mit Rast- oder Ver-
schlußmitteln zur Fixierung bevorzugter Positionen sowie
15 mit Griffösen oder Knöpfen zur Handhabung versehen sind.
So kann als Verschlusmittel z. B. ein mit einem Schlüs-
sel betätigbares Schloß vorgesehen sein.

Einige bevorzugte Ausführungen der Erfindung werden im
20 folgenden anhand einer Zeichnung näher beschrieben. Die
Figuren der Zeichnung zeigen im einzelnen:

Figur 1 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel
ein verschwenkbarer Ausschnitt der unteren Rah-
25 menleiste ist, in perspektivischer Ansicht,

Figur 2 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel
durch die untere Rahmenleiste gebildet ist, in
perspektivischer Ansicht,

30 Figur 3 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel
auf die Frontfläche der unteren Rahmenleiste
aufgesetzt ist, in perspektivischer Ansicht,

35 Figur 4 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel
in einer nach unten hin offenen Nut innerhalb
des Rahmens geführt und aus diesem herausziehbar

1 ist, in perspektivischer, teilweise aufgeschnittener Darstellung,

Figur 5 einen Rahmen wie in Figur 4, mit dem Unterschied, daß die Informationstafel seitlich aus dem Rahmen herausziehbar ist, und

Figur 6 einen Rahmen mit einem Rückwandteil und einem gegen diesen verschwenkbaren vorderen Rahmen-
10 teil, ebenfalls in perspektivischer Ansicht.

Wie Figur 1 zeigt, weist das erste dargestellte Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Bilderrahmens 1 in seiner unteren Rahmenleiste 23 einen Ausschnitt 23' auf, der gegenüber dem übrigen Teil der Leiste 23 nach vorn verschwenkbar ist. Die durch den Ausschnitt 23' gebildete Informationstafel 3 weist auf ihrer im Grundzustand verdeckten Seite eine Informationsfläche 31 auf. Eine weitere mögliche Informationsfläche 31' wird durch die
15 im Grundzustand der Informationstafel 3 verdeckte Fläche des Rahmens 1 gebildet. Die gelenkige Verbindung zwischen der Rahmenleiste 23 und der Informationstafel 3 kann beispielsweise durch ein Scharnierband erfolgen. Die seitlichen Rahmenleisten 24 und 22 sowie die obere
20 Rahmenleiste 21 sind wie üblich ausgeführt und schließen mit der unteren Rahmenleiste 23 mit der Informationstafel 3 eine Bildfläche 10 ein. Im eingeklappten Zustand der Informationstafel 3 unterscheidet sich die untere Rahmenleiste 23 kaum von den übrigen Rahmenleisten 21,
25 22 und 24.
30

Das in Figur 2 der Zeichnung dargestellte zweite Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in ähnlicher Weise ausgeführt wie das erste Ausführungsbeispiel, doch ist hier
35 die Informationstafel 3 die gesamte untere Rahmenleiste 23. Hierzu ist die die Informationstafel 3 bildende untere Rahmenleiste 23 an ihrer Unterkante 23' gelenkig

- 1 mit dem übrigen Teil des Rahmens 1 verbunden, beispielsweise über Scharniere. Auch in diesem Ausführungsbeispiel ergibt sich zum einen eine Informationsfläche 31 auf der im Grundzustand verdeckten Innenseite der Informationstafel 3 und eine zweite Informationsfläche 31' auf dem Teil des Rahmens 1, der durch die Tafel 3 im eingeklappten Zustand verdeckt wird. Die obere Rahmenleiste 21 ist wieder wie herkömmlich ausgeführt, die beiden seitlichen Rahmenleisten 22 und 24 sind in diesem Ausführungsbeispiel jedoch an ihren unteren Enden nicht auf Gehrung geschnitten, sondern enden stumpf, um die Informationstafel bzw. die diese bildende untere Rahmenleiste zwischen sich aufzunehmen. Auch hier ist bei eingeklapptem Zustand der Informationstafel 3 der Rahmen 1 kaum von herkömmlichen Rahmen zu unterscheiden. Statt die gesamte Leiste verschwenkbar zu halten, kann diese auch in einer horizontalen oder vertikalen Ebene längsgeteilt sein, wobei dann der untere bzw. vordere Teil der Leiste nach unten bzw. vorn abklappbar gehalten ist.
- 20 Die Figur 3 zeigt ein Ausführungsbeispiel des Rahmens 1, bei dem eine Informationstafel 30 auf die Frontseite der unteren Rahmenleiste 23 aufgesetzt ist. In diesem Beispiel besteht die Informationstafel 3 aus zwei gelenkig miteinander verbundenen Teilen, nämlich einer Grundplatte 32 und einer von dieser abschwenkbaren eigentlichen Informationstafel 3. Diese weist eine im eingeklappten Zustand verdeckte Informationsfläche 31 auf. Eine weitere Informationsfläche 31' bildet die durch das Herausklappen der Tafel 3 sichtbar werdende Frontseite der Grundplatte 32. Zur Erzielung einer ausreichenden Stabilität der Informationstafel 30 weist deren Grundplatte 32 einen randseitig umlaufenden Steg 32' auf, dessen Höhe vorzugsweise etwa der Dicke der ausklappbaren Tafel 3 entspricht. Zur Erleichterung der Handhabung der Informationstafel 30 weist der umlaufende Steg 32' eine Griffnut 44 auf, durch welche eine Griffkante 44' an der

1 Tafel 3 zugänglich ist. Wie bei diesem Ausführungsbeispiel klar ersichtlich ist, kann die hier vorgestellte Informationstafel 30 an beliebiger Stelle auf der Frontseite oder der Außenseite einer der Rahmenleisten 21 bis
5 24 aufgesetzt werden. Damit eignet sich diese Ausführung des Rahmens 1 insbesondere für Nachrüstzwecke.

Bei dem in der Figur 4 dargestellten Ausführungsbeispiel des Rahmens 1 ist eine Informationstafel 3 als flaches,
10 blattförmiges Teil ausgebildet, das in einer Nut 25 im Inneren des Rahmens 1 verschiebbar gelagert ist. Während im Grundzustand die Informationstafel 3 vollständig innerhalb des Rahmens 1 liegt, wird nach einem Herausziehen der Tafel 3 deren Informationsfläche 31 für den
15 Betrachter sichtbar. Zur Erleichterung des Herausziehens weist die Tafel 3 im dargestellten Ausführungsbeispiel eine Grifföse 43 auf. Die Figur 4 zeigt eine Informationstafel 3, die nach unten aus dem Rahmen 1 herausziehbar ist. In einer ähnlichen Ausgestaltung kann, wie aus
20 der Figur 5 ersichtlich ist, die Informationstafel 3 auch seitlich aus dem Rahmen 1 herausziehbar ausgeführt sein. Hierzu ist innerhalb des Rahmens 1 hinter der Bildfläche 10 eine zur Außenseite der seitlichen Rahmenleiste 22 hin geöffnete Nut 25' vorgesehen.

25

Figur 6 schließlich zeigt ein Ausführungsbeispiel des Rahmens 1, bei welchem dieser in einen vorderen Rahmenteil 11 und einen Rückwandteil 12 geteilt ist. Die beiden Rahmenteile 11 und 12 sind über Scharniere 14 an
30 der vertikal verlaufenden seitlichen Rahmenleiste 22 verschwenkbar miteinander verbunden. Der vordere Rahmenteil 11 besteht im Ausführungsbeispiel aus den vier Rahmenleisten 21 bis 24, die die Bildfläche 10 einschließen. Der Rückwandteil 12 besteht hier aus einer
35 flachen Platte, auf deren Vorderseite 12' eine Heftleiste 15 angebracht ist. Auf dieser Heftleiste 15 sind mehrere, im dargestellten Beispiel vier Informationsta-

1 feln 3 verschwenkbar angeordnet. Jede Informationstafel
3 weist eine vordere Informationsfläche 31 sowie eine
nach dem Umblättern zugängliche rückseitige Informati-
onsfläche 31' auf. Zusätzlich kann die nach dem Ausein-
5 anderklappen der Rahmenteile 11 und 12 ebenfalls sicht-
bare Innenseite des vorderen Rahmentails 11 als weitere
Informationsfläche 3' genutzt werden. Ergänzend oder
alternativ zu den einghefteten Informationstafeln 3
können Informationstafeln in den durch die vorspringen-
10 den Kanten - sichtbar sind 22" und 23" - der Rahmen-
leisten 21 - 24 gebildeten Hohlraum 13 eingelegt werden.
Weiterhin ist denkbar, daß auch der vordere Rahmenteil
11 eine Heftleiste 15 zur Aufnahme von Informationsta-
feln aufweist. Weiterhin ist denkbar, daß die Bildfläche
15 10 auf dem flachen Teil 12 angeordnet ist, wozu dann der
Rahmen 1 in umgekehrter Weise an einer Wandfläche anzu-
bringen wäre. Zur Arretierung der beiden Rahmenteile 11
und 12 weisen diese in den einander gegenüberliegenden
Flächen Magnetverschlüsse 41, 42 auf.

20

25

30

35

1 Patentansprüche:

1. Bilderrahmen mit einer Informationstafel, welche
Informationen für einem Bildbetrachter zu dem vom
5 Rahmen eingefassten Bild trägt,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Informationstafel (3, 30) einen Teil des
Rahmens (1) bildet und daß die Teile (22, 23, 24, 12;
3, 30, 11) des Rahmens (1) derart verschwenkbar oder
10 verschiebbar miteinander verbunden sind, daß in ver-
schwenktem oder verschobenem Zustand eine im Rahmen
(1) verdeckt angeordnete Fläche (31, 31') der Infor-
mationstafel (3, 30) sichtbar zum Bildbetrachter hin
gerichtet ist.
15
2. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die Informationstafel (3) eine der Rahmenleisten
(21, 22, 23, 24) ist, welche an ihrer äußeren Kante
(21', 22', 23', 24') an dem Rahmen (1) angelenkt ist.
20
3. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die Informationstafel (3) ein Teil einer Rahmen-
leiste (21 - 24) ist, welcher an einer seiner Kanten
(21' - 24') an dem Rahmen (1) angelenkt ist.
25
4. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die Informationstafel (3) als separates Teil (30)
auf einer der Rahmenleisten (21 - 24) des Rahmens (1)
angeordnet und außen- oder rückseitig an diesem ver-
30 schwenkbar angelenkt ist.
5. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die Informationstafel (3) als verschiebbarer
Rahmenteil in einer zur Rahmenaußenseite hin offenen
35 Nut (25, 25') angeordnet ist.

- 1 6. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1 und 5, dadurch
gekennzeichnet, daß die Nut (25, 25') den Hohlraum
eines kastenförmigen Behälters bildet, welcher auf
der Rückseite des Rahmens (1) angeordnet ist.
- 5
7. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß der Rahmen (1) aus einem vorderen Rahmenteil (11)
und einem randseitig an diesem Rahmenteil (11) ange-
lenkten Rückwandteil (12) besteht und daß der Rück-
10 wandteil (12) die Informationstafel (3) darstellt
oder wenigstens eine solche Tafel (3) auf seiner zum
vorderen Rahmenteil (11) gerichteten Flachseite (12')
zumindest randseitig haltend trägt.
- 15 8. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1 und 7, dadurch
gekennzeichnet, daß vorderer Rahmenteil (11) und
Rückwandteil (12) zwischen sich einen Hohlraum (13)
einschließen, in welchen wenigstens eine Informati-
onstafel (3') eingelegt ist.
- 20
9. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1, 7 und 8, gekenn-
zeichnet durch wenigstens eine an dem Rückwandteil
(12) angeordnete Heftleiste (15), an der wenigstens
eine Informationstafel (3) verschwenkbar gehalten
25 ist.
10. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch
gekennzeichnet, daß die gegeneinander verschwenk-
und/oder verschiebbaren Teile (22 - 24, 12; 3, 30,
30 11) des Rahmens (1) mit Rast- oder Verschlusmitteln
(41, 42) zur Fixierung bevorzugter Positionen sowie
mit Griffösen oder Knöpfen (43, 44, 44') zur Hand-
habung versehen sind.

1/4

Fig.2

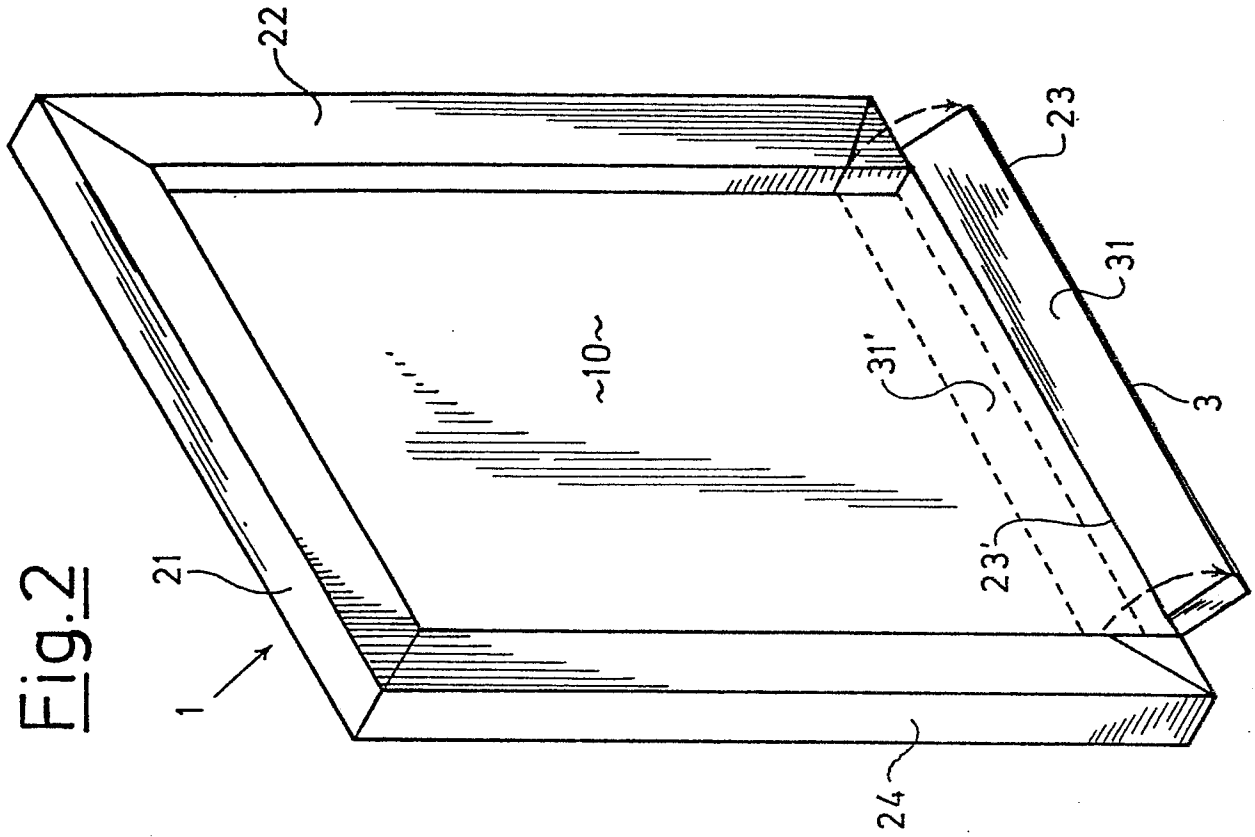
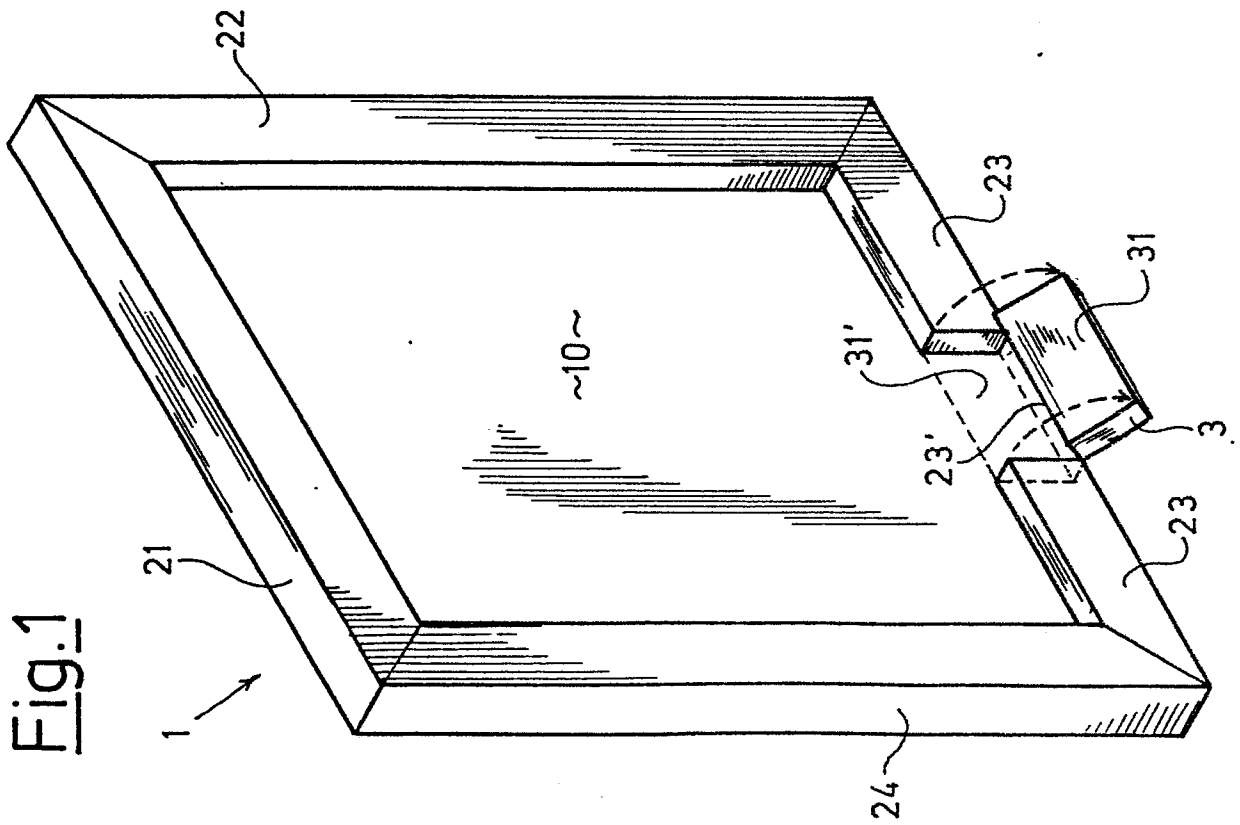
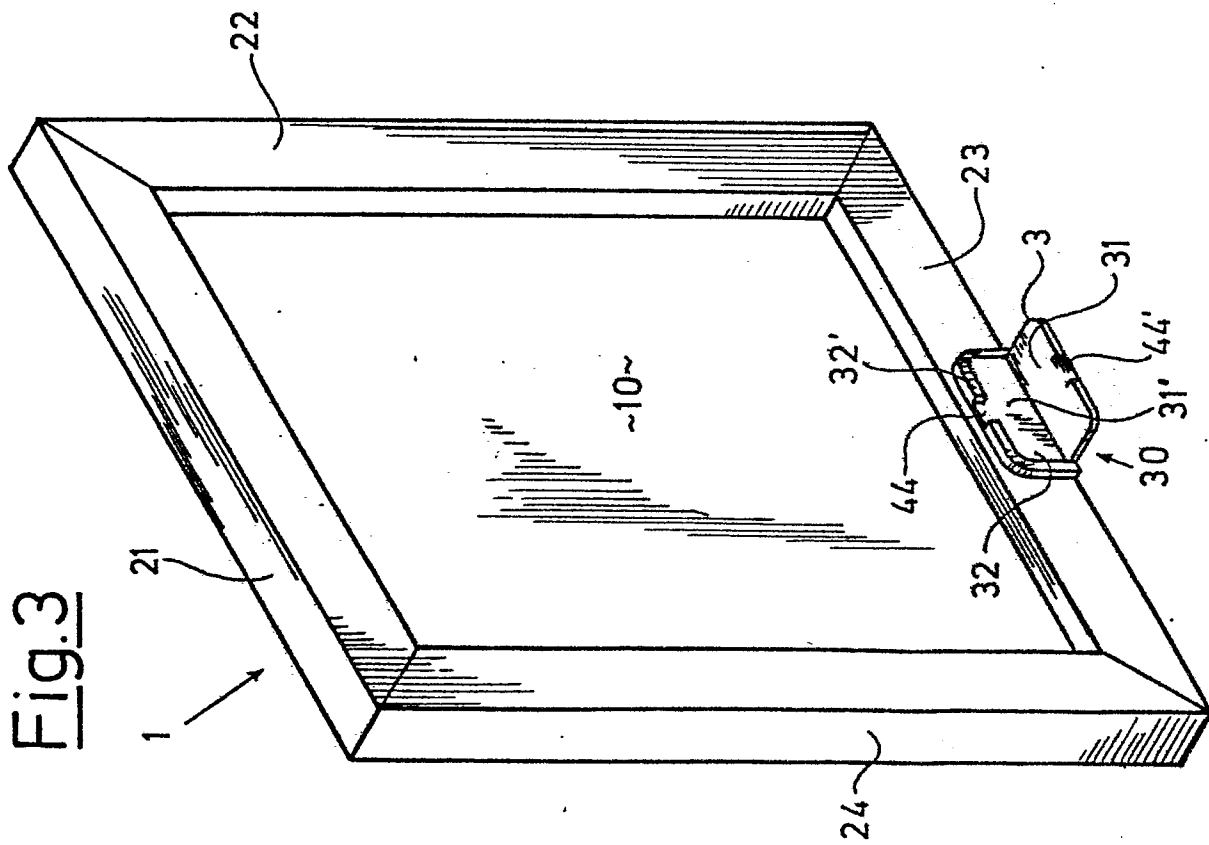


Fig.1



2/4



3/4

Fig. 5

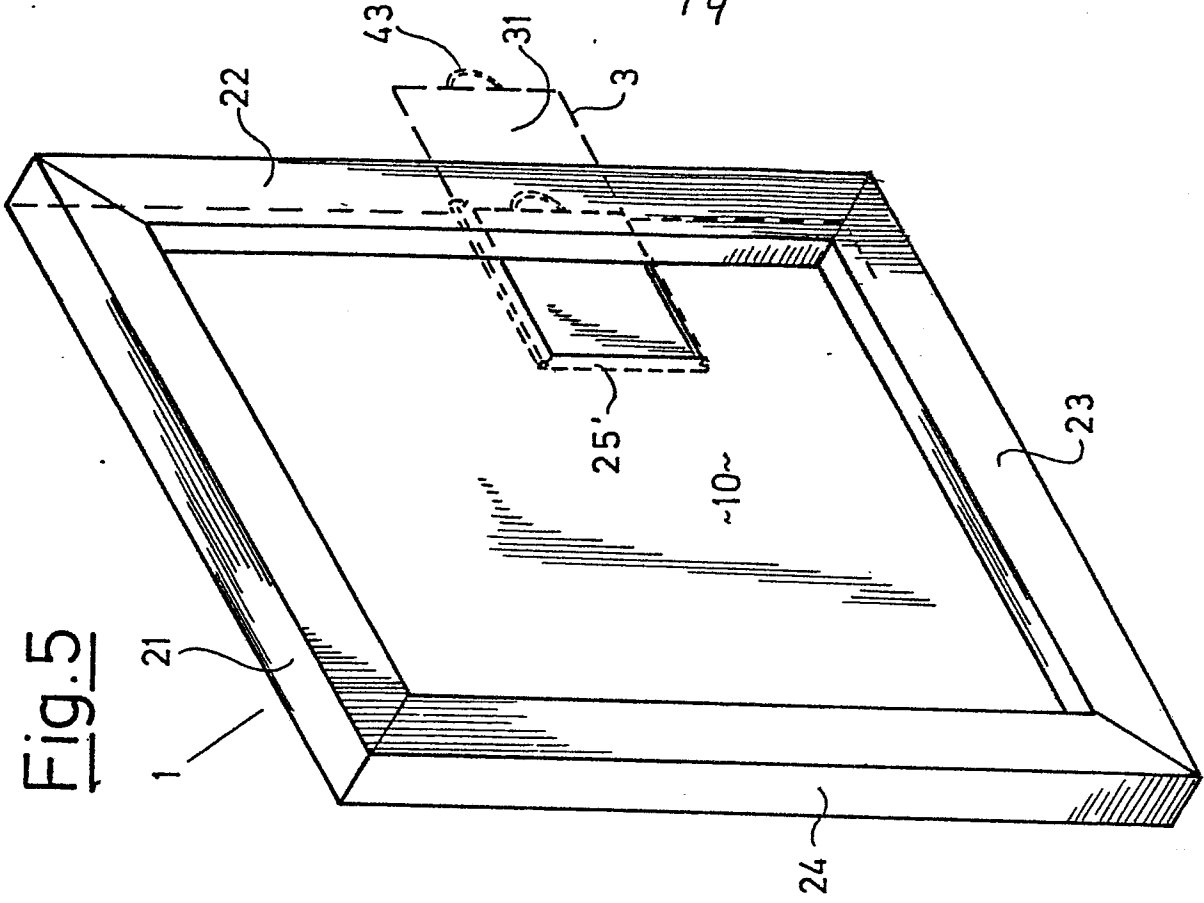
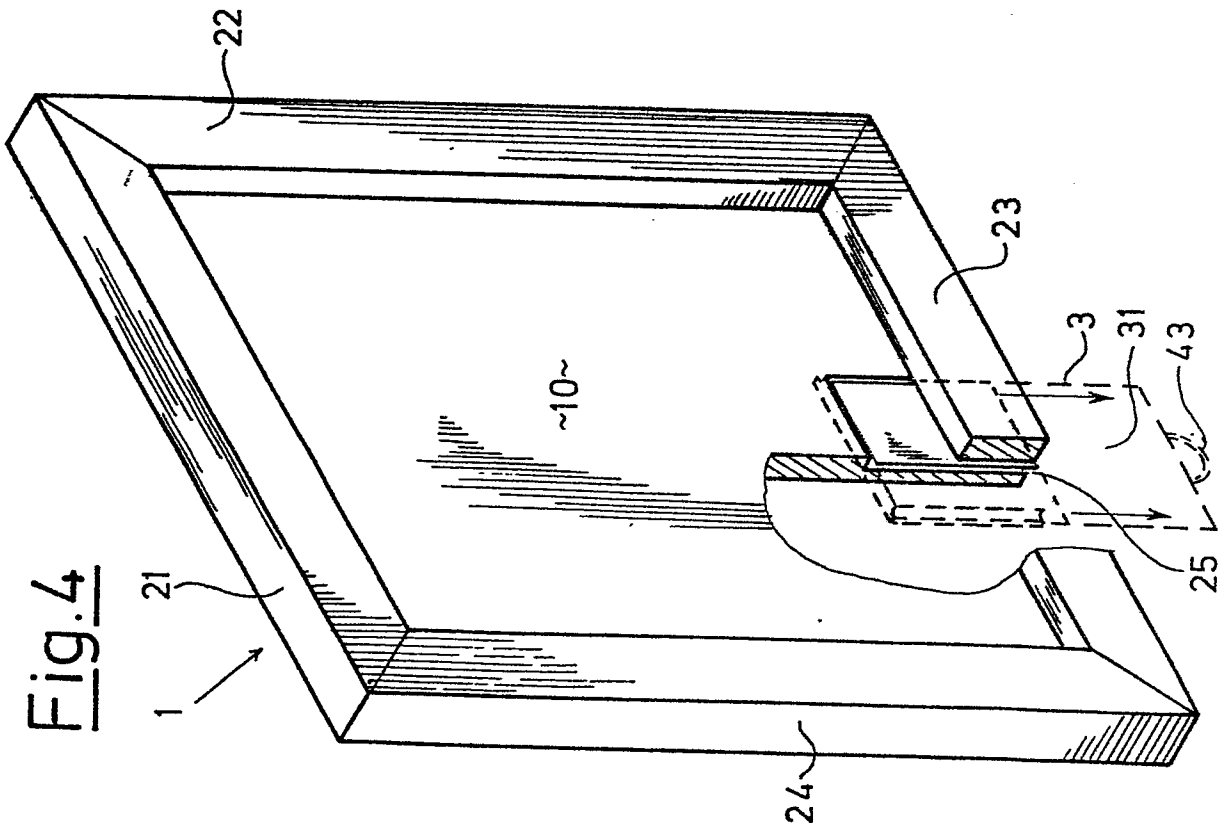


Fig. 4



4/4

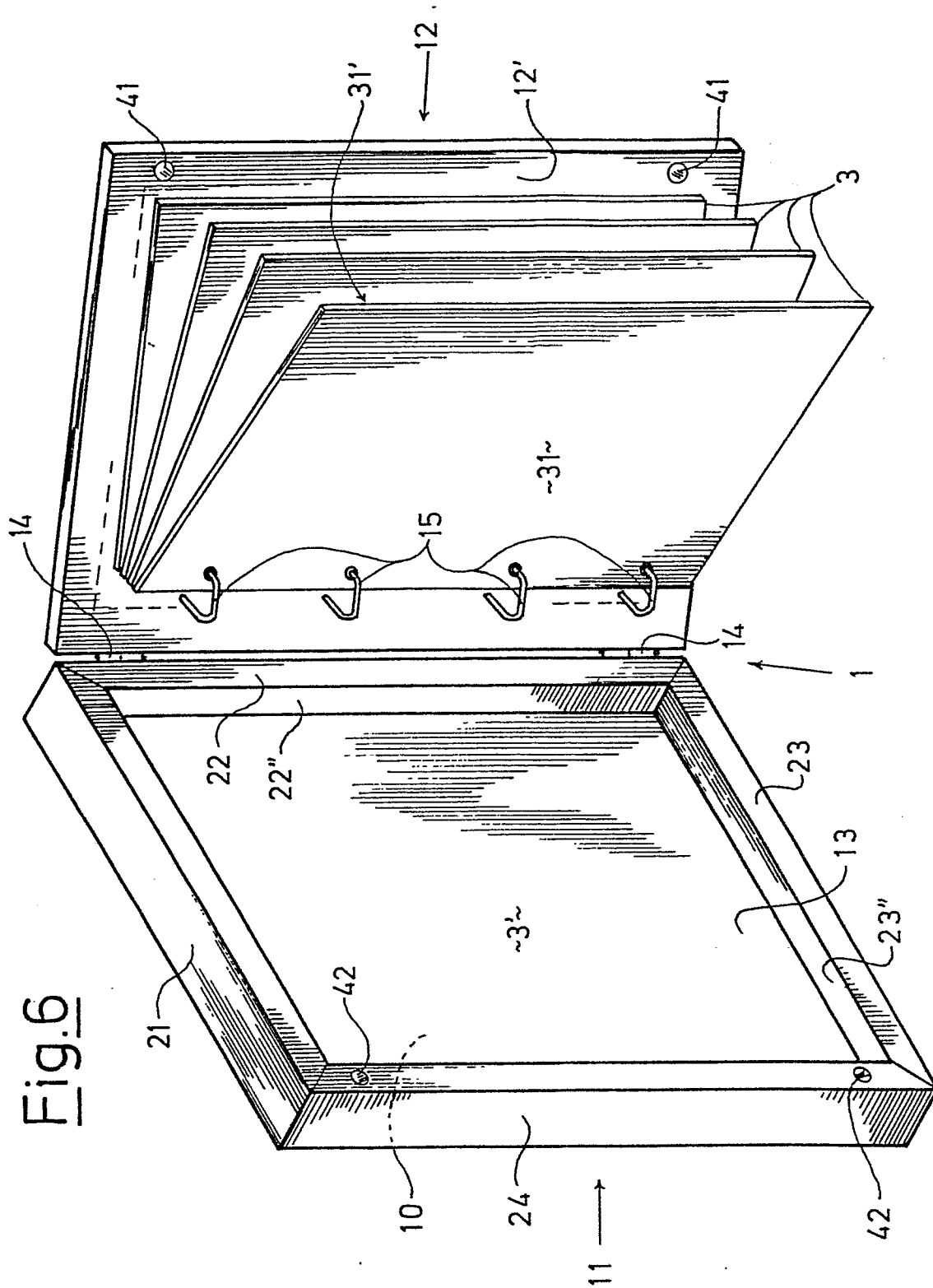


Fig. 6



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0197522

Nummer der Anmeldung

EP 86 10 4617

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE																	
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)														
X	US-A-2 649 799 (SPERTUS) * Abbildungen 3,5 *	1,5-10	A 47 G 1/06														
X	FR-A- 362 652 (AUBRY) * Insgesamt *	1,5,6,10															
X	CH-A- 285 431 (MOSER) * Abbildung 5; anspruch 2 *	1,7-10															
X,D	FR-A-2 279 128 (MIDLAND INSTA-CHANGE CO.) * Anspruch 4; Abbildung 12 *	1,5,6,10															
X	US-A-3 546 802 (PRESTON) * Abbildung 5a; Spalte 4, Zeilen 3-21 *	1															
A	US-A-3 557 480 (EBNER) * Abbildungen 2,5 *	1,2,10	A 47 G G 09 F														
A	DE-B-1 107 908 (CAMUS) * Abbildungen 1,2 *	1,2															
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.																	
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 11-07-1986	Prüfer BEUGELING G.L.H.														
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</td><td>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</td></tr><tr><td>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>A : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td>O : mündliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td>P : Zwischenliteratur</td><td></td></tr><tr><td>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	A : technologischer Hintergrund		O : mündliche Offenbarung		P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist																
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument																
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument																
A : technologischer Hintergrund																	
O : mündliche Offenbarung																	
P : Zwischenliteratur																	
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument																